

INHALT

Einleitung	7
Blinde Flecken	7
Baltasar Gracián im Trauerspielbuch: zwischen Barockforschung und Benjamin-Forschung.	8
Benjamins Gracián-Lektüre	10
Zum Aufbau des Buches	15
1. Geschichte der deutschen Gracián-Rezeption	19
Die barocke Gracián-Rezeption	19
Der Jurist als Literat	23
Frankreichs Vermittlerrolle und die Leipziger Tür	25
Christian Thomasius: Gracián und die deutsche Identität	27
Gracián-Bild im Deutschland des 20. Jahrhunderts	30
Werner Krauss: Gracián als Verfasser einer Lebenslehre.	31
Helmut Lethen und die Wiederkehr der ›kalten <i>persona</i> ‹	37
2. Walter Benjamin als Rezipient Graciáns.	43
Walter Benjamins Begegnung mit Gracián	44
Zur Rezeption Graciáns in der Weimarer Republik.	46
Benjamins Anstandsbegriff	48
Das Trauerspielbuch und die deutsche Moderne.	50
Der barocke Ursprung der deutschen Moderne.	53
Gracián und die barocke Politik	57
Gracián innerhalb von Benjamins Europa-Bild	60
3. Sprengungen und Ausgrabungen auf dem Weimarer Marktplatz.	67
Mexikanische Botschaft.	70
Die Axt der Evangelisierung im Urwald des Mythos.	73
Manifeste Inhalt und Latenz der Bilder	75

4. Gracián als Quelle der Benjamin'schen Aphoristik	81
Vom Denkbild zum Aphorismus	81
Der Aphorismus als politische Schreibweise	84
<i>Einbahnstraße</i> und der Gracián'sche Aphorismus	88
Aphorismus und Anthropologie	94
5. Die <i>ponderación misteriosa</i> : eine Gracián'sche Figur im Trauerspielbuch	103
Die Denkfigur der <i>ponderación misteriosa</i> bei Baltasar Gracián . . .	105
Die <i>ponderación misteriosa</i> als architektonische Figur bei Borinski	108
Die <i>ponderación misteriosa</i> als Verklärung der Subjektivität	111
Die <i>ponderación misteriosa</i> : musikalische Apotheose des Trauerspiels	115
Das Ende des Trauerspiels	119
6. Gracián und Leopardi: eine verspätete Abrechnung mit der Jugendkulturbewegung.	125
Benjamin und die Jugendkulturbewegung	126
Benjamins Distanzierung von der Jugendkulturbewegung	127
Das Dornröschen: zur ambivalenten Bestimmung der Jugend	130
Politisches Schreiben	131
Der ewige Jüngling: Benjamins Leopardi-Rezension	135
Nietzsche: eine (un)sichtbare Referenz.	140
Der historische Mensch	141
Gracián: politisches Handeln	143
7. Gracián in Benjamins Schriften der dreißiger Jahre: die Nachträge zur <i>Einbahnstraße</i>	149
Höflichkeit: chinesisch – oder spanisch?	152
Detlef Holz: eine Gracián'sche Figur	158
Gracián: defensive Klugheit	163
Die Unfruchtbarkeit der Folgen	169
Benjamins »gracianische[r] Wahlspruch: »Suche in allen Dingen die Zeit auf deine Seite zu bringen«	171
Die Zeit als Wohnung dessen, der keine Wohnung mehr hat	177
»Zeit zu befehlen haben«: die Gracián'sche Maxime und die Plastik der Zeit.	179
Schlussbemerkung.	185
Literatur	194